Industrial Workers of the World
Ein Angriff auf Eine(n) ist ein Angriff auf Alle. Seit 1905.

Europäische Strategiekonferenz 2027 „Es geht um unsere Existenzen“

Ausgerichtet vom Konferenz-Vorbereitungskomitee der Europäischen Regionaladministration in Gründung beschlossen auf dem GLAMROC Treffen im Oktober 2025

Samstag, der 15. & Sonntag, der 16. Mai 2027
Gästezimmer Neukölln, Reuterstraße 15, D-12053 Berlin

Samstag, der 15. Mai – Tag Eins:
Präsentation und Diskussion von Mitglieder-Papieren: Vorschlag für einen offensiven Weg

Sonntag, der 16. Mai - Tag Zwei:
Strategische Planung: Unsere Pläne in die Praxis umsetzen, die Gewerkschaft fit für unsere Pläne machen

Das Ziel der Konferenz ist die zukünftige Richtung unserer Gewerkschaft zu diskutieren und uns auf eine gemeinsame Richtung zu einigen. Unsere Gewerkschaft ist an einem kritischen Punkt angelangt und wir bewegen uns auf unbekannte Gebiete vor. Es ist unbedingt notwendig das wir uns alle darüber klar sind was auf uns zukommt und wir eine grobe Verständigung darüber erlangen welche Richtung wir einschlagen.

Da uns diese Diskussion als Mitglieder alle betrifft, brauchen wir eine möglichst starke Beteiligung. Auch wenn wir davon ausgehen das nicht alle Mitglieder teilnehmen werden können hoffen wir dennoch, dass so viele wie möglich von euch teilnehmen. Soweit das möglich ist, versuchen wir auch Fahrtkosten zu übernehmen. Mehr Infos gibt es dazu weiter hinten im Text.

Es ist ebenso wichtig das alle Mitglieder an der Diskussion über ihre Ortsgruppe teilnehmen und das alle Ortsgruppen möglichst gut repräsentiert sind. Ortsgruppen: Bitte beginnt jetzt euch vorzubereiten und Papiere und Beiträge für die Konferenz einzureichen.
Zu guter Letzt: Es gibt verschiedene Möglichkeiten an der Konferenz teilzuhaben: Von der Organisierung von Geldern, Mitarbeit im Vorbereitungs-Komitee bis hin zur Vorstellung bei Ortsgruppentreffen, Papiere schreiben und an den Tagen teilnehmen. Weitere Infos gibt es im Text. Bitte helft mit!

Konferenz-Absprachen

Die Strategiekonferenz für die zu gründende Europäische Regionaladminstration (ehemals: deutschsprachiger Raum: Schweiz, Österreich, Deutschland) wird vom Konferenz-Vorbereitungsteam und der Organizing Abteilung unterstützt (nach einem Mandat vom GLAMROC Treffen im Oktober 2025). Wir bereiten die Logistik, den Ort, die Transportinformationen, die Koordination der Helfer*innen, die Unterbringung, Verpflegung und ein Abendprogramm vor.

Das Vorbereitungskomitee hat mit Hilfe einiger Mitglieder den Konferenzprozess angeschoben, den Ablauf und die Struktur erarbeitet. Dabei haben wir versucht die Veranstaltung so Barrierefrei, Teilnahmefreundlich und praktisch wie möglich vorzubereiten. An diesem Komitee aus freiwilligen können interessierte Mitglieder sehr gerne teilnehmen.

Es ist wichtig das dieses Komitee die ganze Mitgliedschaft in ihrer Vielfalt und ihren verschiedenen nationalen Kontexten repräsentiert. Dabei hätten wir gerne noch Mitglieder aus anderen Ortsgruppen mit dabei. Durch den aktuellen Gründungsprozess ist noch nicht ganz klar, wer auch Teil der neuen Europäischen Regionaladministration wird. Aktuell existieren in diesem Gebiet jedoch folgende Gruppen.

Basel GMB (CH)	Innsbruck GMB (A)	Wien GMB (A)
Bern GMB (CH)	Leipzig GMB (D)	Jura-Alpen-Mittelland (CH)
Bochum/Ruhrgebiet GMB (D)	Salzburg GMB (A)	Zürich GMB (CH)
Members at Large GMB (D)	Solothurn GMB (CH)	Island ROC
Hamburg/Waterkant (D)	Vorarlberg GMB (A)	Italien ROC
		Frankreich IWW (via WIsera)
	Zypern ROC	Griechenland ROC

Wenn mehr als eine Person aus diesen Ortsgruppen an der Vorbereitung teilnehmen will, muss die Ortsgruppe eine Wahl per Telefon, Email oder auf dem Postweg durchführen.

Der Auftrag des Vorbereitungskreises ist:

- Sammeln und Bündeln der Papiere
- Verteilung der Papiere an alle IWW Mitglieder mit genügend Zeit zum diskutieren
- Sicherstellen das Papiere die Anforderungen erfüllen
- Unterstützung der Auswahl der Papiere vor und während der Konferenz (inklusive Samstagabend)
- Berichterstattung zur Konferenz und an beiden morgenden
- Durchführung der Konferenz
- Erstellung des Berichtes nach der Konferenz um es an das EURA Referendum zu geben

Wir haben hier “Auswahl der Papiere” geschrieben. Wir hoffen das wir verschiedene spannende Papiere aus der großen Auswahl an Positionen die unter unseren Mitgliedern repräsentiert ist, bekommen. Gleichzeitig kann es auch große Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Papieren geben und auch ähnliche Vorschläge. In diesem Fall wird das Komitee die Mitglieder in Verbindung setzen und sie dazu anregen zusammen zu arbeiten. Damit ähnliche Papiere zusammengeführt und gemeinsam vorgestellt werden.

Der Prozess der Auswertung und Gruppierung der Papiere wird in Absprache mit den Autor*innen geschehen. Sollte der Vorbereitungskreis ein Papier ablehnen, kann das Papier

durch eine Abstimmung auf der internen Signalgruppe wieder eingesetzt werden. Jede Entscheidung die der Vorbereitungskreis getroffen hat, kann durch Abstimmung auf der Konferenz selbst überstimmt werden.

Konferenz-Papiere

Dies ist ein Aufruf zur Einreichung von Papieren an das Vorbereitungskomitee.

Papiere können von allen einzelnen Mitgliedern in *good-standing* eingereicht werden, wenn es von mindestens einem Mitglied unterstützt wird. *Mitglieder dürfen auch mehrere Papiere einreichen*. Diese können auf **Deutsch oder Englisch** eingereicht werden. Wir versuchen ebenfalls Übersetzungen auf **Französisch** anzubieten.

Die Papiere müssen ein paar Mindestanforderungen erfüllen. Diese sind:

1. Die Papiere dürfen die Länge nicht überschreiten (siehe unten).
2. Die Papiere müssen lesbar und verständlich sein. Wenn notwendig, können sie Zitate enthalten die belegt werden müssen. Abkürzungen und Fachwörter (auch IWW internes Sprech) müssen erklärt oder vermieden werden.
3. Die Papiere sollten die Themenbereiche beinhalten (siehe weiter unten und für Ausnahmen) und anhand der Vorlage eingereicht werden (Siehe Anhang 1)
4. Die Papiere müssen zwei Abschnitte beinhalten, eine für jeden Tag. Damit sichergestellt wird das wir nicht nur theoretische Diskussionen führen, sondern umsetzbare Konsequenzen ziehen.

Die Deadline zur Einreichung der Papiere ist:
Sonntag, der 20. Februar 2027 um 18 Uhr

Die Papiere können per Email eingereicht werden: konferenz@wobblies.org oder über das Formular auf der Website: https://app.zetkin.org/o/1578/surveys/3475
Alle Infos auch auf: https://konferenz.wobblies.org

Nach der Sammlung werden die Papiere in einem speziellen Newsletter für die Strategiekonferenz am **01. April 2027** verschickt. Damit die Diskussionen auf den Ortsgruppentreffen im April und Mai begonnen werden können.

Die Autor*innen und die unterstützenden Mitglieder werden eingeladen die Papiere auf der Konferenz zu präsentieren.

Themenbereiche

Alle Papiere sollten diese Standards einhalten (*Papiere die die nicht durch die Themenbereiche abgedeckt sind werden durch das Komitee nicht berücksichtigt und nur durch eine Mehrheitswahl akzeptiert.)*.
Unter jedem Oberthema sind weiter unten einige Fragen, Themenbereiche und Aussagen enthalten, die wir gerne auf der Konferenz thematisieren und diskutieren wollen. Die Aufzählung dient der Anregung und Bildung von Ideen, die die Basis der Konferenz bilden.

Alle Papiere MÜSSEN zwei Bereiche enthalten, jeweils einen für jeden Tag.

Die Themenbereiche für jeden Tag sind Fettgedruckt:

Tag 1:
Strategische Ausrichtung und Überblick über die Rolle der IWW unter den derzeitigen ökonomischen, sozialen-, ökologischen und politischen Bedingungen.

(Maximal 500 Wörter pro Beitrag)

Was sind wir?
Eine syndikalistische Gewerkschaft? Doppelmitgliedschafts-Gewerkschaft? Kämpferische Gewerkschaft? Basisgewerkschaft? Direkte-Aktionen-Gewerkschaft? Die Gewerkschaft für alle Arbeiter*innen? Welche Rolle spielt Hilfe zur Selbsthilfe?
Was bedeuten diese Beschreibungen eigentlich?
Die IWW hat sich aus ihrer Tradition als revolutionäre Industriegewerkschaft verstanden. Was ist Revolutionärer Industrieller-Unionismus heute? Welche Rolle sollte die IWW darin spielen?
Eines der Ziele der IWW ist es die „Eine große Gewerkschaft“ zu sein. Wie sehen wir das und welche Aufgabe sollten wir wahrnehmen?
Steht der Kampf um kleine Verbesserungen unseren langfristigen Zielen entgegen? Oder andersherum?
Halten wir dadurch an unseren historischen Zielen fest oder müssen wir sie für die Zukunft verändern? Oder beides? Oder keines von beidem?

Wer sind wir und wer sind unsere Bündnispartner*innen?
Wer sind unsere Mitglieder?
Wer sind unsere potenziellen Mitglieder?
Wie repräsentativ ist unsere Mitgliedschaft? Was bedeutet das?
Welche Auswirkung haben der demographische Wandel und Gleichstellungspolitiken auf uns? Sollten sie? Und wenn ja, wie?
Steht die IWW bei ihren Aktionsformen/ Themen wie z.b. dem Leiden an und mit der Arbeit, isoliert da?
Wer sind unsere Bündnispartner*innen?
Mit wem sollten wir zusammenarbeiten und wie?
Was ist unsere Beziehung zu anderen gewerkschaftlichen Dachverbänden?
Was ist unsere Beziehung zu anderen Gewerkschaften wie der FAU u.a. (Freie ArbeiterInnen-Union), der schwedischen SAC, der italienischen Si Cobas usw.?

Welche Auswirkungen hat die ökonomische, soziale, ökologische und politische Lage auf die IWW?
Welche Chancen bieten die veränderten Naturverhältnisse, Kürzungspolitiken, Feministischen Bewegungen, Rechte Bewegungen, Kämpfe um Wohnraum und Geflüchteten-Ströme auf uns?
Was sind die Folgen des technologischen Angriffs ('Digitalisierung'), und die Krise der Eurozone für uns?
Welche Auswirkung haben die veränderte Ökonomie auf die gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse?
Was sind die Bereiche für uns als Gewerkschaft zu wachsen?
Fokussieren wir uns auf bestimmte gesellschaftliche Bereiche?
Was ist die Zukunft der sozialdemokratischen/kommunistischen – Gewerkschaften und der „Sozialpartnerschaft"?
Welche Rolle nehmen wir in einer notwendigen sozial-ökologischen Transformation und der militärischen Aufrüstung in Europa ein?

Was sollten wir tun?
Was ist 'Organizing' und wie können wir organisieren?
Bauen wir auf ein ‚Dienstleistungs'- oder ‚Organizing-Modell', keines davon oder beides?
Doppelmitgliedschaften-Organisierung? Gewerkschaftsfreie Zonen organisieren? Mit den sozialdemokratischen/anarcho-syndikalistischen/kommunistischen-Gewerkschaften konkurrieren?
Öffentlicher Dienst oder Privater Sektor?
Können wir uns auf Arbeiter*innen verlassen die keine Gewerkschaftserfahrungen haben?
Welche Betonung legen wir in unserer Entwicklung auf Tarifverträge, Klagen und Betriebsratswahlen?
Sind wir ein Ort für Arbeiter*innen die von anderen Gewerkschaften enttäuscht sind?
Welche Taktiken benutzen wir?
Benutzen wir legale Wege oder wilde Streiks, Direkte Aktionen? Wann benutzen wir welche Taktiken?
Wollen wir immer von den Unternehmen anerkannt werden oder nur manchmal?
Was ist IWW Bildung? Wie sollte die Gewerkschaft ihre Mitglieder ausbilden?
Setzen wir bei der gegenseitigen Hilfe an? Dem Aufbau von Aktivenkernen? Innerhalb und außerhalb der Betriebe? Stärken wir betriebliche Kerne/Strukturen die es bereits gibt oder bauen wir neue auf? Setzen wir am Leid in und durch die Lohnarbeit an (z.b. Überlastung, existenzielle Probleme, Schmerzen)? Bei den Angriffen der Unternehmer:innen durch Technologie und KI?
Wie verhalten wir uns im Zuge des Aufkommens faschistischer Bewegungen und militärischer Aufrüstung?

Tag 2:

Organisatorische Entwicklungen die notwendig sind um die strategische Richtung der IWW zu unterstützen.

(Maximal 250 Wörter pro Beitrag)

Papiere für Tag 1 müssen mit Details versehen sein welche Ressourcen und Struktur benötigt werden um den Vorschlag umzusetzen. Die Gewerkschaft bewegt sich in eine neue Phase und was sind die strukturellen Voraussetzungen für die Zukunft? Es ist unbedingt notwendig das die Ideen auch umsetzbar sind.

Fähigkeiten, Training und Bildung.

Was für Training und Bildung benötigen wir?
Wie sollten wir das Training aufbauen und an unsere Mitglieder veranstalten?
Welche Anzahl von Menschen brauchen wir mit welchen Fähigkeiten dazu?
Brauchen wir einen eigenen Bildungsträger um Bildungsurlaub/Bildungsfreistellung für Betriebsräte & Kolleg*innen anbieten zu können? Benötigen wir ein Stipendien-Programm um Kolleg*innen zeitweise finanzieren zu können um andere Organizing-Bemühungen zu unterstützen und dafür zu bezahlen?
Welche Rolle spielen Externe Organizer*innen?

Mitgliedergewinnung und Entwicklung von Branchengruppen und Ortsgruppen
Wie und wo bekommen wir neue Mitglieder her? Wie sollten wir neue Mitglieder ansprechen und unser Potenzial voll ausschöpfen?
Wie wichtig ist die Mitgliedergewinnung im Verhältnis zu anderen Aktivitäten wie Organizing oder Bildung?
Welche Auswirkung hat die Gründung von Industriesektionen auf die Gewerkschaft?
Wie formen sich regionale Gliederungen und welchen Bezug haben sie zu Ortsgruppen?
Haben wir ein universelles Ortsgruppenmodell?
Welche Aufgaben haben Ortsgruppen?

Struktur, Abläufe und interne Demokratie.
Ist die derzeitige EURA Struktur demokratisch und passt zu unseren Zielen? Wenn ja, welche anderen Themen sind notwendig? Wenn nicht, was muss sich ändern?
Auf welcher Ebene sollten Entscheidungen getroffen werden? Wer sollte was entscheiden können, was tun und mit welchem Maß an Autorität?
Brauchen wir ein System um Aktionen zu legitimieren?
Welche Themen der internen Demokratie sind in den letzten Jahren aufgekommen und wie können diese bearbeitet werden?

Finanzielle Fragen.
Geht ein bestimmter Prozentsatz unserer Mitgliedsbeiträge in das Organizing? Wie fördern wir mit unseren Mitteln die betriebliche Organisierung? Z.b. durch Stipendien-Programm zur Unterstützung von Organizing-Initiativen? Zum Aufbau/Unterstützung von Initiativen in bestimmten Regionen? Für welche Projekte geben wir unser Geld aus?

Rechtliche Fragen.
Wie führen wir Streiks? Treten wir bei Betriebsratswahlen an? Wie ist die beste Strategie dafür?
Welche Unterschiede der rechtlichen Situationen innerhalb Europas müssen wir beachten?
Führen wir nicht erlaubte Aktionen durch? Gehen wir gegen gewerkschaftsfeindliche Gesetze vor? Wenn ja, wie?
Welche anderen Gesetze sollten wir beachten?
Wie formulieren wir Betriebsvereinbarungen? Tarifverträge? Welche Verhandlungsfähigkeiten brauchen wir um das umzusetzen?
Wie schützen wir unsere Mitglieder, Infrastruktur und Finanzen vor rechtlichen Herausforderungen?
Welche legalen Strukturen und Unterstützung brauchen für diese Arbeit und wie bekommen wir diese?

Andere benötigte Ressourcen
Welche Abteilungen und Komitees brauchen wir? Wie sollten diese aufgebaut sein und wie zur internen Demokratie in Verbindung gesetzt sein?
Brauchen wir jetzt bezahlte Funktionsträger*innen oder in der Zukunft?
Brauchen wir einen Überschuss an Mitgliedsbeiträgen? Wenn ja, wie hoch und wie erheben wir diese?

Ortsgruppendiskussion, Konferenz-Entscheidungen und Mandate

Alle Ortsgruppen sind dazu aufgerufen so schnell wie möglich mit der Debatte zu beginnen. Die Dezember Treffen sollten dazu benutzt werden um Ideen in Richtung Papiere zu diskutieren. Im März und April 2027 sollten Papiere von Mitgliedern diskutiert werden.

Gleichzeitig ist unser Verständnis das da noch Raum für Veränderungen von Perspektiven und Meinungen und Debatte auf der Konferenz selbst ist. Es ist wichtig das es Mitgliedern ermöglicht wird ihre Papiere auf der Konferenz angemessen präsentieren zu können, wissend das Entscheidungen noch getroffen werden müssen. Aus diesem Grunde möchten wir Ortsgruppen dazu aufrufen nicht im Vorfeld Entscheidungen zu treffen, bestimmte Papiere zu unterstützen oder Delegierte zu schicken.

Stattdessen, rufen wir dazu auf eine möglichst breite, möglichst kreative Debatte auf der Konferenz zu führen. Ortsgruppen sollten versuchen möglichst viele Mitglieder zu der Konferenz zu bringen wie möglich und wir hoffen das wir auf EURA Ebene auch Fahrtkostenunterstützung bieten können.

Wir wissen das dies ungewöhnlich ist und vielleicht auch umstritten innerhalb der IWW. Gleichzeitig denken wir die Konferenz braucht so viele Teilnehmende wie möglich und so viele individuelle Mitglieder der Gewerkschaft wie nur irgendwie möglich dazu zu bekommen, damit nicht die üblichen Verdächtigen, die als Delegierte oder Funktionsträger*innen enden.

Mehrheitsentscheidungen werden auf der Konferenz getroffen. Gleichzeitig werden die endgültigen Entscheidungen auf der Konferenz nicht in Kraft treten bevor das Referendum durchgeführt wurde.

Nach der Konferenz

Das Ziel der Strategiekonferenz ist es einen Fahrplan für die zukünftige Entwicklung der Gewerkschaft zu erarbeiten. Ein Bericht wir durch das Vorbereitungskomitee erstellt und die gefällten Entscheidungen zusammengefasst um in das Referendum zu gehen. Die Ergebnisse werden in die Geschäftsordnung und weitere Reformen zur Folge haben und eine gemeinsame Strategie für die Zukunft darstellen.

Transport, Barrierefreiheit, Unterbringung und Verpflegung.

Zusammenstellungen für die Anreise und Unterstützung, Unterbringung und Verpflegung während der Konferenz werden euch vor der Konferenz mitgeteilt. Bitte helft uns durch ausführliche Angabe eurer Bedürfnisse bei der Anmeldung.

Der Konferenzort ist Barrierefrei. Wir versuchen ebenfalls Übersetzungen für Mitglieder zu organisieren. Falls du uns dabei helfen kannst, bitten wir dich so schnell wie möglich bei uns zu melden.

Wir versuchen ebenfalls noch eine gemeinsame Abendveranstaltung zu organisieren. Details werdet ihr dann noch erhalten.

Helft mit!

Es gibt verschiedene Formen in denen ihr mithelfen könnt bei diesem historischen Event. Du kannst:

- Wie vorher schon erwähnt: Du kannst dem Vorbereitungskomitee beitreten.
- Kannst du mit Übersetzungen helfen?
- Kannst du Unterkünfte besorgen?

Möchtest du in anderer Form unterstützen? Bitte melde dich!

MELDET EUCH AN!

Wir müssen wissen ob du kommst und was du brauchst. Es wird kein Einlass ohne vorherige Anmeldung gewährt. Du kannst dich online anmelden, wenn du das angehängte Anmeldeformular ausfüllst, oder online. Vielen Dank!

Melde dich online an: https://konferenz.wobblies.org

Oder per Email: konferenz@wobblies.org

Die Deadline zur Anmeldung ist:
SONNTAG, DER 28. MäRZ 2027 um 18 UHR (MEZ)

Lasst uns zusammenarbeiten und gemeinsam eine lebendige und positive Strategiekonferenz veranstalten.

Die Deadline zur Einreichung der Papiere ist:
SONNTAG, DER 20. FEBRUAR 2027 um 18 UHR (MEZ)

Alle Fragen können an diese Adresse gesendet werden: **konferenz@wobblies.org**
Alle Informationen können auf **https://konferenz.wobblies.org** heruntergeladen werden.

Für die One Big Union,
Das Vorbereitungskomitee im August 2026